

Frohe Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2012 geht in ein paar Tagen zu Ende. Vielleicht finden sich Tage der Ruhe und Besinnung. Und vielleicht ist auch Zeit für Erinnerungen.

Aus dem Fundus des Heimatmuseums im Gerth-Turm sind drei Stücke abgebildet, die einen Eindruck vermitteln, wie festlich es schon vor Jahrzehnten in der Weihnachtszeit in den Stuben von St. Egidien ausgesehen haben mag.

Ihnen allen wünsche ich eine in gleicher Weise festliche Zeit.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich



Dieser Kalender mit Motiven aus St. Egidien, Kuh Schnappel und Lobsdorf wird am 15. Dezember zum Pyramidenfest rund um's Rathaus verkauft.

Beschlüsse der 11. außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 01.11.2012

GR 96/12 – Vergabe von Bauleistungen Neubau einer Kindertageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Bergschule St. Egidien

Der Auftrag für o.g. Vorhaben ist an die Firma STRATA Bau GmbH Zwickauer Straße 71, 08393 Meerane auf das Angebot vom 12.10.2012 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 387.867,96 € zu erteilen.

GR 97/12 – Flächennutzungsplan des Städteverbundes „Sachsenring“

Die Vertreter der Gemeinde St. Egidien im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ werden angewiesen, gegen den Flächennutzungsplan als gemeinsamen Flächennutzungsplan gemäß § 204 Abs. 1 Satz 1 BauGB für das Gebiet der Städte und Gemeinden Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Oberlungwitz, St. Egidien und Bernsdorf zu votieren, da hinsichtlich des auf das Gebiet der Gemeinde St. Egidien entfallenden Teilbereichs bei der Aufstellung, Aufhebung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes gemäß § 204 Abs. 1 Satz 3 Hs. 2 BauGB eine Bindung an Entscheidungen der Stadträte der Städte Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein und Oberlungwitz vom 31.03.2004/05.04.2004 zur Bildung des Städteverbundes „Sachsenring“ nicht vertraglich ausgeschlossen ist. Die Unwirksamkeit der Einbeziehung des für das Gebiet der Gemeinde St. Egidien aufzustellenden Flächennutzungsplanes in den Öffentlich-rechtlichen Vertrag der Städte Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein und Oberlungwitz vom 31.03.2004/05.04.2004 ist gemäß § 43 Abs. 1 VwGO feststellen zu lassen.

GR 98/12 – Verkauf des Grundstücks Flurstück 16 der Gemarkung Kuhschnappel

Dem Verkauf des Grundstücks Flurstück 16 der Gemarkung Kuhschnappel mit einer Größe von 110 m² an Herrn Andreas Barth zum Preis von 693 € wird zugestimmt.

GR 99/12 – Rechtsmittel gegen das Bekanntmachungsersuchen des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 13.08.2012

Der Antrag vom 19.09.2012 gegen das Bekanntmachungsersuchen des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 13.08.2012 wird gebilligt.

GR 100/12 – Bekanntmachungsersuchen anderer Behörden

Bekanntmachungen auf Ersuchen anderer Behörden dürfen im Amtsblatt der Gemeinde St. Egidien nicht vorgenommen werden, soweit Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Bekanntmachungsinhaltes bestehen und die Pflicht zur Bekanntmachung nicht unmittelbar durch Bundes- oder Landesgesetz angeordnet ist. Der Bürgermeister kann die Entscheidung über eine Bekanntmachung von einem Beschluss des Gemeinderates abhängig machen. Aufgrund von Zweifeln an der Rechtmäßigkeit findet eine Bekanntmachung der Ausfertigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2012 vom 13.08.2012 im Amtsblatt der Gemeinde St. Egidien vom 13.08.2012 nicht statt.

GR 101/12 – Rechtsmittel gegen den Bescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 23.08.2012

Die eingelegten Rechtsmittel gegen den Umlagebescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 23.08.2012 werden gebilligt. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO zu erheben.

GR 102/12 – Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 07.12.2011

Der Verzicht auf die Erhebung einer Anfechtungsklage gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 07.12.2011 in Gestalt des Widerspruchsbescheides der Landesdirektion Sachsen vom 19.09.2012 betreffend die rechtsaufsichtliche Beanstandung des Beschlusses GR 69/11 des Gemeinderates der Gemeinde St. Egidien vom 29.09.2011 über die 1. Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird gebilligt.

GR 103/12 – Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 14.12.2011

Der Verzicht auf die Erhebung einer Anfechtungsklage gegen den Bescheid des Landkreises Zwickau vom 14.12.2011 in Gestalt des Widerspruchsbescheides der Landesdirektion Sachsen vom 11.07.2012 betreffend die Genehmigung gemäß § 84 Abs. 2 SächsGemO zur Aufnahme eines Kassenkredites durch den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ bis zu einer Höhe von 320.000 € wird gebilligt.

Beschlüsse der 29. Gemeinderatssitzung am 29.11.2012

GR 106/12 – Bestimmung des Wahltages für die Bürgermeisterwahl im Jahr 2013

Der Tag der Wahl eines ehrenamtlichen Bürgermeisters wird auf den 28. April 2013 festgelegt. Der Tag für eine eventuell erforderliche Neuwahl wird auf den 12. Mai 2013 festgelegt. Das Ende der Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge im Falle einer Neuwahl am 12. Mai 2013 wird auf den 2. Mai 2013 um 12.00 Uhr festgelegt.

GR 107/12 – Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde St. Egidien gemäß § 131 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO

Der Auftrag zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde St. Egidien gemäß § 131 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO ist an die Stadt Zwönitz und die M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu erteilen.

GR 108/12 – Überplanmäßige Ausgaben bei dem Vorhaben „Sanierung und Erweiterung der Turnhalle Lobsdorf einschließlich der Vereinsräume des Lobsdorfer Jugendverein e. V.“

Der Gemeinderat stimmt überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 20.000 € und deren Deckung zu.

GR 109/12 – Außerplanmäßige Ausgaben zur Neuanschaffung eines Kopierers

Der Gemeinderat stimmt außerplanmäßigen Ausgaben von bis zu 3.700 € zur Neuanschaffung eines Kopierers unter dem Vorbehalt sich aus dem laufenden Haushaltsvollzug ergebender und zur Deckung heranzuziehender Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu. Alternativ dazu ist die Beschaffung eines Kopierers durch einen Mietkauf zu prüfen.

GR 110/12 – Außerplanmäßige Ausgaben zur Neuanschaffung eines Kehraufsatzes

Der Gemeinderat stimmt außerplanmäßigen Ausgaben von bis zu 5.500 € zur Neuanschaffung eines Kehraufsatzes unter dem Vorbehalt sich aus dem laufenden Haushaltsvollzug ergebender und zur Deckung heranzuziehender Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu.

GR 111/12 – Außerplanmäßige Ausgaben zur Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde St. Egidien

Der Gemeinderat stimmt außerplanmäßigen Ausgaben von bis zu 10.000 € zur Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde St. Egidien unter dem Vorbehalt sich aus dem laufenden Haushaltsvollzug ergebender und zur Deckung heranzuziehender Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu.

Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 4 und 74 bis 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), die zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 16. August 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1 Festsetzung des Haushaltsplanes	
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:	
im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.783.200 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.569.330 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	213.870 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.750 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	4.000 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-2.250 €
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	213.870 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	-2.250 €
- Gesamtergebnis auf	211.620 €
im Finanzhaushalt mit dem	
- Zahlungsmittelsaldo des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	290.670 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.336.200 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.915.050 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-578.850 €
- Finanzierungsmittelfehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-288.180 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	495.950 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	96.900 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	399.050 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	110.870 €
festgesetzt.	

§ 2 Kreditaufnahmen	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf	495.950 €
festgesetzt.	

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen	
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	0 €
festgesetzt.	

§ 4 Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf	713.850 €
festgesetzt.	

§ 5 Hebesätze	
Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	270 %
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	380 %
Gewerbesteuer auf	390 %

§ 6 weitere Festsetzungen	
Als Wesentlichkeitsgrenze für die im Muster 9 zu § 1 Abs. 3 Nr. 5 Sächs-KomHVO darzustellenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden für die Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ 3 % der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts festgesetzt. Aufgrund der Größe der Gemeinde wird die Wertgrenze darunter mit 50.000 € angesetzt.	

St. Egidien, den 9. November 2012

Uwe Redlich
Bürgermeister (Siegel)

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht zu Gruppenauskünften vor Wahlen und die Veröffentlichung von Daten

Die Meldebehörde darf gemäß § 33 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der bevorstehenden

09356 St. Egidien eingelegt werden. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Bürgermeisterwahl St. Egidien

Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Es dürfen folgende Daten aus dem Melderegister mitgeteilt werden: Familienname, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften.

Eine Übermittlung darf nicht erfolgen, wenn

- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht,
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Widersprüche gegen diese Auskünfte können schriftlich oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa. sowie in der Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien, Glauchauer Str. 35,

Öffnungszeiten:

Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.:

Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Außenstelle Einwohnermeldeamt St. Egidien:

Montag	09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:30 Uhr

Lichtenstein/Sa., den 23.11.2012

Wolfgang Sedner

Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Service-Informationen



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro:

Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare · für Wohngeld, · für Gebührenbefreiung GEZ, · für Schwerbehindertenausweis, · für Einkommenssteuererklärung, · für das Bildungspaket des Bundes, · und für die Übernahme der Elternbeiträge sind ab sofort im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Gemeindebücherei – Öffnungszeiten

donnerstags	14.00 – 16.00 Uhr
samstags	9.00 – 10.30 Uhr

Seit dem 18.10.2012 befindet sich die Bücherei endlich in den neuen Räumen der August-Bebel-Straße 21.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes bedanken, ohne deren Hilfe der Umzug nicht so reibungslos funktioniert hätte. Sehr viel Hilfe und Unterstützung erhielt ich auch von Frau Wienhold beim Einräumen und Sortieren von ca. 7000 Büchern.

Auch bei ihr möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Es konnten auch schon neue Leser gewonnen werden, wie zum Beispiel die Hortkinder der Bergschule.

Ich freue mich über jeden Besucher und nehme gern Anregungen und Wünsche entgegen. Dafür kann auch der Briefkasten genutzt werden.

Petra Reinhardt

Heimatmuseum

Im Dezember, Januar und Februar ist das Heimatmuseum geschlossen.



Sonderführungen sind mit Herrn Reinhold Tel. 037204 86795, dem Gemeindeamt Tel. 037204 7600 oder per e-mail heimatmuseum@st-egidien.de zu vereinbaren.

ACHTUNG! Änderung der Verkehrsführung Höhenweg

Gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung der Stadt Lichtenstein vom 25.10.2012 wird ab dem **12.12.2012** die Zufahrt Höhenweg und Kühler Grund nur noch über den Abzweig Lichtensteiner Straße/Kühler Grund möglich sein.



Entsorgungstermine 2012/2013

St. Egidien, OT Kuhschnappel und OT Lobsdorf

13.12., 27.12.2012, 10.01., 24.01., 07.02.2013 Restmülltonne
 18.12.2012, 02.01., 15.01., 29.01., 12.02.2013 Papiertonne
 20.12.2012 Gelbe Tonne

St. Egidien und OT Kuhschnappel

03.01., 17.01., 31.01., 14.02.2013 Gelbe Tonne

Achtung: Änderung bei der Entsorgung der Gelben Tonne in Lobsdorf von Donnerstag auf nunmehr Mittwoch aller 2 Wochen

OT Lobsdorf

09.01., 23.01., 06.02.2013 Gelbe Tonne

Karten für die kostenlose Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt bzw. Gewerbe) gibt es im Rathaus und sind im „Abfallkalender 2012“ abgedruckt bzw. bei Vorliegen im Abfallkalender 2013.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405
 Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –

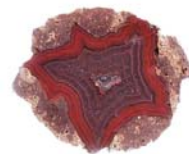
Achatstraße 1 in St. Egidien ist an jedem **1. Samstag des Monats**, also am

05.01.2013 und am 02.02.2013 von **14 – 16 Uhr** geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über frank@loecse.de ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: www.mineralienkabinett.org

Ansprechpartner:
 Herr Löcse



Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
Auflage: 2000	Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal		Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 21.01.2013 . erscheint am 11.02.2013
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

Geburtstage



Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Hannelore Langer	am 10.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Helga Hauk	am 24.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerlinde Storl	am 11.12.	zum 74. Geburtstag	Herrn Manfred Schürer	am 25.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Hanna Winter	am 11.12.	zum 91. Geburtstag	Herrn Christian Löffler	am 26.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Lisa Lorenz	am 12.12.	zum 98. Geburtstag	Frau Liane Goldhahn	am 27.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Rabe	am 12.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Anita Haubold	am 27.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Christine Dolge	am 13.12.	zum 71. Geburtstag	Herrn Günter Schwarzenberg	am 27.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Kölling	am 13.12.	zum 71. Geburtstag	Herrn Johannes Bräutigam	am 29.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Käte Meier	am 13.12.	zum 82. Geburtstag	Frau Maria Dedezius	am 01.01.	zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Oelsch	am 13.12.	zum 77. Geburtstag	Frau Adelheid David	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Monika Rabe	am 13.12.	zum 73. Geburtstag	Frau Ursula Hirsch	am 03.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Christa Krauß	am 15.12.	zum 79. Geburtstag	Frau Elke Hopp	am 03.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Edmund Kutscher	am 16.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Horst Wiedemann	am 06.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Kleindienst	am 18.12.	zum 73. Geburtstag	Frau Christine Pörnig	am 07.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Schiller	am 18.12.	zum 79. Geburtstag	Herrn Klaus Kühn	am 08.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Herta Gröber	am 19.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Ruth Beer	am 09.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Rabe	am 19.12.	zum 71. Geburtstag	Frau Christa Gräsche	am 09.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Anita Fröhlich	am 21.12.	zum 83. Geburtstag	Herrn Alfred Seidel	am 09.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Renate Kluge	am 21.12.	zum 73. Geburtstag	Herrn Paul Starke	am 10.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Mann	am 21.12.	zum 74. Geburtstag	Frau Hilde Ulbricht	am 10.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeburg Reinhold	am 21.12.	zum 87. Geburtstag	Frau Christa Benker	am 11.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gottfried Bretschneider	am 22.12.	zum 77. Geburtstag	Frau Karla Gutsche	am 12.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Eckhardt	am 22.12.	zum 74. Geburtstag	Frau Eva Wießner	am 12.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Gudrun Reinhold	am 22.12.	zum 76. Geburtstag	Frau Ilse Friedemann	am 14.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeburg Hänel	am 23.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Lisa Fritzsche	am 14.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa Schönfeld	am 23.12.	zum 89. Geburtstag	Frau Edeltraut Helbig	am 14.01.	zum 77. Geburtstag

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!!

St. Egidien

Frau Ilse Friedrich am 15.01. zum 85. Geburtstag
 Frau Käthe Götze am 16.01. zum 77. Geburtstag
 Frau Elfriede Meinert am 16.01. zum 89. Geburtstag
 Frau Ursula Stark am 17.01. zum 87. Geburtstag
 Frau Gertraute Walther am 17.01. zum 87. Geburtstag
 Herrn Wilfried Rudolph am 20.01. zum 70. Geburtstag
 Frau Helga Hein am 21.01. zum 76. Geburtstag
 Herrn Hans Jucht am 21.01. zum 85. Geburtstag
 Herrn Gerhard Ploner am 22.01. zum 73. Geburtstag
 Frau Brunhilde Götze am 23.01. zum 72. Geburtstag
 Frau Renate Hohenberger am 23.01. zum 72. Geburtstag
 Frau Edeltraud Tauber am 23.01. zum 84. Geburtstag
 Frau Helga Schmidt am 24.01. zum 71. Geburtstag
 Frau Edith Hauschild am 25.01. zum 77. Geburtstag
 Frau Ingeburg Herrmann am 25.01. zum 83. Geburtstag
 Frau Käthe Hoffmann am 25.01. zum 72. Geburtstag
 Herrn Rainer Schott am 25.01. zum 73. Geburtstag
 Frau Gertaude Lungwitz am 26.01. zum 84. Geburtstag
 Frau Renate Späte am 26.01. zum 75. Geburtstag
 Herrn Günter Voigt am 27.01. zum 84. Geburtstag
 Frau Karin Wiedemann am 27.01. zum 73. Geburtstag
 Frau Anita Esser am 28.01. zum 86. Geburtstag
 Herrn Wilfried Winkler am 28.01. zum 71. Geburtstag
 Frau Gerda Kreiner am 29.01. zum 77. Geburtstag
 Herr Gerhard Weller am 29.01. zum 79. Geburtstag
 Herrn Heinz Löbig am 30.01. zum 71. Geburtstag
 Frau Monika Schwabe am 30.01. zum 71. Geburtstag
 Frau Karin Seidel am 31.01. zum 70. Geburtstag
 Frau Annette Junghans am 31.01. zum 70. Geburtstag
 Herrn Adam Scheich am 01.02. zum 71. Geburtstag
 Frau Ilse Schöttler am 01.02. zum 82. Geburtstag
 Frau Elli Thümmler am 01.02. zum 83. Geburtstag
 Herrn Horst Thümmler am 01.02. zum 83. Geburtstag
 Frau Rosemarie Teper am 02.02. zum 73. Geburtstag
 Frau Elisabeth Canziani am 03.02. zum 78. Geburtstag
 Frau Isolde Hiemer am 04.02. zum 83. Geburtstag
 Herrn Kurt Götze am 06.02. zum 78. Geburtstag
 Herrn Wolfgang Hertel am 06.02. zum 79. Geburtstag
 Herrn Klaus Nonnast am 06.02. zum 73. Geburtstag
 Frau Elli Voigt am 06.02. zum 80. Geburtstag
 Frau Hildegard Fiedler am 07.02. zum 78. Geburtstag
 Frau Hildrun Jacobi am 07.02. zum 72. Geburtstag
 Herrn Alfons Kämpfer am 07.02. zum 85. Geburtstag
 Herrn Walter Hilbig am 08.02. zum 92. Geburtstag
 Frau Renate Preiß am 08.02. zum 78. Geburtstag
 Herrn Arthur Woelki am 08.02. zum 80. Geburtstag
 Herrn Joachim Friedrich am 09.02. zum 77. Geburtstag
 Frau Inge Meister am 09.02. zum 76. Geburtstag
 Herrn Wilfried Otte am 11.02. zum 71. Geburtstag
 Frau Ursula Schmidt am 13.02. zum 72. Geburtstag
 Frau Renate Starke am 13.02. zum 74. Geburtstag
 Frau Hildegard Hein am 14.02. zum 81. Geburtstag
 Frau Ruth Hoyer am 14.02. zum 92. Geburtstag
 Frau Irmgard Schmidt am 14.02. zum 90. Geburtstag
 Herrn Gustav Eggeling am 17.02. zum 73. Geburtstag
 Frau Ursula Kitzol am 17.02. zum 77. Geburtstag
 Frau Renate Dörr am 18.02. zum 77. Geburtstag
 Herrn Curt Türschmann am 18.02. zum 90. Geburtstag
 Herrn Peter Unger am 18.02. zum 73. Geburtstag
 Frau Eleonora Fiedler am 19.02. zum 79. Geburtstag

Frau Anita Fritzsche am 19.02. zum 70. Geburtstag
 Herrn Matthias Keller am 19.02. zum 72. Geburtstag
 Herrn Günter Schreckenbach am 19.02. zum 83. Geburtstag
 Frau Gisela Stemmler am 19.02. zum 78. Geburtstag
 Frau Evelyn Friedrich am 20.02. zum 77. Geburtstag

Ortsteil Kuhschnappel

Herrn Günther Jucht am 10.12. zum 83. Geburtstag
 Herrn Werner Scholz am 12.12. zum 70. Geburtstag
 Herrn Helmut Feierabend am 13.12. zum 79. Geburtstag
 Frau Hildegard Fischer am 17.12. zum 85. Geburtstag
 Frau Edda Klötzer am 17.12. zum 74. Geburtstag
 Frau Ruth Weißbach am 18.12. zum 80. Geburtstag
 Herrn Heinz Tirschmann am 24.12. zum 79. Geburtstag
 Frau Ilse Gränitz am 30.12. zum 83. Geburtstag
 Frau Christine Thost am 08.01. zum 74. Geburtstag
 Herrn Horst Schreiter am 11.01. zum 92. Geburtstag
 Frau Thea Griebach am 14.01. zum 76. Geburtstag
 Frau Chrisolde Kauer am 24.01. zum 77. Geburtstag
 Frau Lissi Schlegel am 24.01. zum 80. Geburtstag
 Herrn Herbert Hollnack am 28.01. zum 73. Geburtstag
 Frau Käthe Mares am 28.01. zum 79. Geburtstag
 Frau Ursula Hartig am 04.02. zum 86. Geburtstag
 Frau Hannelore Göpel am 09.02. zum 82. Geburtstag
 Herrn Werner Schlegel am 10.02. zum 82. Geburtstag

Ortsteil Lobsdorf

Frau Margot Rigoll am 15.12. zum 73. Geburtstag
 Frau Lisa Vogel am 16.12. zum 78. Geburtstag
 Frau Christa Spannenkrebs am 12.01. zum 72. Geburtstag
 Frau Waltraud Schuba am 19.01. zum 78. Geburtstag
 Frau Lissi Wienhold am 12.02. zum 81. Geburtstag
 Herrn Gottfried Tröger am 20.02. zum 78. Geburtstag

Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen

Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
 PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial

Schulstraße 2
 09337 Hohenstein-Er.
 e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
 Fax: 03723 6272945
 Funk: 0179 2930995

www.hot-elektro.de

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
 ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden,
 Gesundheit, Glück und Erfolg
 für das Neue Jahr.*

Liebe Leserinnen und Leser,

an den Anfang stellen möchte ich heute einen Nachtrag zu meinen Informationen in der Ausgabe 5/2012 des Gemeindespiegels.

Am 04.09.2008 wurde zwischen der Gemeinde St. Egidien und der Deutschen Telekom AG ein Joint-Venture-Vertrag zum Ausbau der DSL-Infrastruktur, also zur Schaffung von schnellen, leitungsbasierten Internetanschlüssen in Lobsdorf geschlossen. Dieser Vertrag hat keine Belastungen für die Gemeindekasse mit sich gebracht.

Mit Umsetzung dieses Vertrages waren sodann auch die Haushalte in Lobsdorf mit schnellen Internetanschlüssen versorgt. Die Haushalte und Unternehmen in der Ortslage St. Egidien waren es zuvor schon, so dass bereits Ende 2008 alle Bemühungen darauf konzentriert wurden, einen solchen Joint-Venture-Vertrag zum Ausbau der DSL-Infrastruktur auch für Kuhschnappel hinzubekommen.

In dieser Zeit hatte allerdings irgend jemand im fernen Berlin oder im fernen Bonn die Spielregeln geändert.

Die Deutsche Telekom AG teilte im Jahr 2009 mit, dass ein Joint-Venture-Vertrag, wie er für den Ausbau der DSL-Infrastruktur in Lobsdorf geschlossen worden sei, künftig nicht mehr vereinbart werden könne, so auch nicht für den entsprechenden Ausbau in Kuhschnappel.

Die notwendigen Investitionen zur Schaffung von schnellen Internetanschlüssen in Kuhschnappel seien für die Deutsche Telekom AG unwirtschaftlich, also ein Verlustgeschäft. Nur wenn jemand bereit sei diese „Wirtschaftlichkeitslücke“ durch einen entsprechenden Zuschuss zu schließen, könne man solche Investitionen ins Auge fassen.

Allerdings wusste zu diesem Zeitpunkt niemand, mit wieviel Euro diese „Wirtschaftlichkeitslücke“ zu Buche schlägt. Ein Hoffnungsschimmer war lediglich, dass die Bundesregierung zur Schließung solcher „Wirtschaftlichkeitslücke“ entsprechende Fördermittel in Aussicht stellte.

Die Gemeinde St. Egidien hat sich dann also vorschriftsmäßig auf den Weg gemacht und zunächst die obligatorische Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse für den Ortsteil Kuhschnappel erstellen lassen.

Ende 2010 musste die ebenfalls vorgeschriebene europaweite „technologieneutrale Ausschreibung für den Breitbandausbau in Kuhschnappel“ durchgeführt werden. Es überraschte nicht, dass unter den Anbietern keine Unternehmen beispielsweise aus Portugal oder Bulgarien waren. Die Deutsche Telekom AG war vielmehr der einzige Anbieter und die angebotene, ausgleichende „Wirtschaftlichkeitslücke“ betrug ca. 228 T€ zuzüglich bestimmter Nebenkosten.

In zähen Verhandlung gelang es, die „Wirtschaftlichkeitslücke“ auf ca. 87 T€ zuzüglich Nebenkosten „herunterzuhandeln“, so dass jetzt noch Gesamtkosten von ca. 107 T€ auf die Gemeindekasse zukommen.

Mit gewissem Stolz auf das erzielte Verhandlungsergebnis habe ich sodann die von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Fördermittel beantragt. Man hat uns zu dem erzielten Verhandlungsergebnis gratuliert und gleichzeitig mitgeteilt, dass die bereitgestellten Fördermittel bereits aufgebraucht seien.

Hier blieb mir nichts anderes mehr übrig, als die Gangart und den Ton in der Korrespondenz etwas zu verschärfen.

Am 12.10.2012 ging dann der ersehnte Fördermittelbescheid über 88 T€ ein. Die Fördermittel werden im Rahmen des Programms „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu 60 % durch den Bund und zu 40 % durch den Freistaat Sachsen bereitgestellt. Dementsprechend sind 19 T€ an Eigenmitteln aus dem Gemeindehaushalt aufzubringen.

Damit stand der Umsetzung des zwischenzeitlich abgeschlossenen Vertrages mit der Deutschen Telekom AG vom 04.10.2012 zum Ausbau der DSL-Infrastruktur in Kuhschnappel nichts mehr im Wege. Wenn sich alle Beteiligten vertragskonform verhalten, sollte im Laufes des Jahres 2013 in Kuhschnappel der Mangel fehlender schneller und leitungsbasierter Internetanschlüsse behoben sein.

Wie alle anderen in diesem Jahr eingegangenen Fördermittelbescheide enthält auch der vorgenannte Fördermittelbescheid vom 12.10.2012 eine sog. „Zweckbindungsfrist“. Die Zweckbindungsfrist für den geförderten Ausbau der DSL-Infrastruktur in Kuhschnappel beträgt 7 Jahre. Die Zweckbindungsfristen für geförderte Bauwerke, wie beispielsweise die am Standort Schulstraße 24 entstehende neue Kindertageseinrichtung beträgt 10 Jahre und teilweise auch länger.

Wird innerhalb der Zweckbindungsfrist der Zweck der geförderten Investition geändert, muss man in der Regel die erhaltenen Fördermittel zurückzahlen. Der Fördermittelgeber – ob nun der Bund oder der Freistaat Sachsen – möchte nämlich, dass die von ihm bezuschusste Investition einen gewissen Bestand hat. Und das zurecht.

Beständigkeit steht in diesen Zeiten leider nicht sehr hoch im Kurs.

Unter einem Dauerbeschuss mit Begriffsmonstern, wie „Globalisierung“, „Wettbewerbsfähigkeit“ oder „Reformstau“ wird uns suggeriert, dass unser Wohlstand sinken wird, wenn wir den scheinbar unaufhaltsam vorgegebenen Welttrends nicht folgen.

Ich bezweifle, dass wir uns – auch in der Gemeinde St. Egidien – an bestimmte Entwicklungen, wie die Demographie oder den technischen Fortschritt mit Augenmaß fortlaufend anpassen müssen.

Aber ich bin auch der Überzeugung, dass unser Wohlstand gerade dann sinken wird, wenn gar nichts mehr Bestand haben soll und wenn wir alles Bewährte – den Zeitgeist huldigend – zur Disposition stellen.

Wenn eine Ladenöffnung an Sonntagen generell erlaubt wäre, wenn gleichgeschlechtliche Partnerschaften denselben Status haben würden, wie die Ehe zwischen Frau und Mann oder wenn aller paar Jahre Landkreise, Städte und Gemeinden immer wieder zu immer größeren Einheiten unfreiwillig zusammen fusioniert werden würden, wenn also ohne Not bewährte Prinzipien und Strukturen aufgegeben würden, nur um „modern“ zu sein, verliert das Gemeinwesen den Halt, den es für seine Fortexistenz doch so dringend braucht.

Wenn nichts mehr heilig ist, lässt sich Wohlstand auch nicht mehr definieren.

Vielleicht gibt es in der vor uns liegenden Weihnachtszeit eine freie Minute, dieses Problem zu bedenken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Bürgermeister Uwe Redlich

Das Pfefferkuchenturnier

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Achatschule für die zukünftigen Fünftklässler ein Pfefferkuchenturnier. Dabei treten die Schüler der Klassen 4 in je 2 Mannschaften in einem Zweifelderballturnier gegeneinander an. Die Siegermannschaft erhält einen Pfefferkuchpokal, der anschließend verspeist werden kann. Dieser Wettkampf findet am **13.12.2012** von **15.00 – ca. 17.00 Uhr** an unserer Schule statt. Zudem veranstaltet die Klasse 5 einen Kuchenbasar mit leckeren Köstlichkeiten. Wir hoffen auf viele spielfreudige Teilnehmer und einen fairen Wettstreit. Möge die bessere Mannschaft gewinnen! Wir möchten hiermit auch auf unseren nächsten „Tag der offenen Tür“ hinweisen, der am 19.01.2013 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in unserer Schule stattfinden wird.

Im Namen der Schulleitung wünschen wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Gabriele Reimann

Neueröffnung der Bücherei

Ein Buch ist ein Freund, der deine Fähigkeiten aufdeckt, es ist ein Licht in der Finsternis und ein Vergnügen in der Einsamkeit; es gibt, und nimmt nicht.

Mosche Ibn Esra

In der Woche vor den Herbstferien ging es zur Neueröffnung der Bücherei. Frau Reinhardt freute sich sehr über unseren Besuch.

Wir schauten uns in den neuen hellen Räumen der Bücherei um. Nicht nur das, wir wurden mit Süßigkeiten begrüßt und liehen uns Bücher aus, die wir in den Ferien lesen konnten.

Nun nehmen wir uns vor, regelmäßig die Bücherei zu besuchen. Wer Lust und Spaß am Lesen hat – ein Besuch der Bücherei lohnt sich.

Die Kinder des Hortes der Bergschule



Schlechte Herbstlaune? Nicht mit uns!



Die Herbstferien liegen schon wieder einige Tage hinter uns. Für die Kinder heißt es nun frisch erholt „Auf zum Jahres-Endspurt“.

Auch dieses mal wurde der Ferienplan mit einigen Highlights geschmückt. Ausflüge nach Hohenstein in das Hallenbad und zum Kino, in den Glauchauer Funpark, sowie lange Herbstwanderungen versüßten uns die freien Tage.

In den ruhigen Stunden im Hort konnten die Kinder an einem eigenen Hörbuch arbeiten. Orientiert wurde sich an einer Folge der berühmten Hörbuchreihe „Die drei Fragezeichen“. Es war spannend zu beobachten, wie viel Freude Sprache schaffen kann. Die eigene Stimme einmal aus Lautsprechern zu hören war für die Kinder ebenfalls ein tolles Erlebnis. Wir werden die spannende Geschichte in den Winterferien fertig aufnehmen.

Nun laufen auch schon die Proben unserer Theatergruppe für die Weihnachtsauftritte auf Hochtouren. Unter anderem werden sie im Hort zum Oma und Opa-Tag (am 13.12.2012, 14.30 bis 16.00 Uhr) und auf dem Weihnachtsmarkt in St. Egidien (am 15.12.2012, ca. 14.45 Uhr) zu erleben sein.

Auch wenn der Sommer erst gefühlte 2 Wochen vorüber ist, neigt sich das Jahr bald dem Ende entgegen.

Wir, der Hort St. Egidien, bedanken uns für die schöne Zeit und wünschen einen gesunden Start ins neue Jahr 2013.

Das Hortteam



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Floristik **Service**
& Kreativwerkstatt



Ihre Mandy Naumann sowie Mitarbeiterin Elke Fischer

Wir möchten uns bei unseren Kunden, Freunden sowie Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Inh. M. Naumann
Lungwitzer Str. 19
09356 St.Egidien
03763/5879520

Mit kreativen Ideen und floralen Werkstücken möchten wir Sie auch in der Adventszeit verwöhnen.

Im „Kinderland“, da ist was los!

Leider kommen unsere Schreiberlinge nicht immer gleich dazu, alles aufzuschreiben. Darum heute eine Zusammenfassung der Ereignisse der letzten Monate.

Zu Besuch in der Bäckerei Frenzel



Was geschieht mit dem Mehl, welches aus dem Getreide auf den Feldern hergestellt wird? Daraus bäckt der Bäcker Brot, Kuchen, Plätzchen u.v.a.m. Das war uns bekannt. Doch wie sieht es in so einer großen Backstube aus? Die Igel- und Schmetterlingskinder, Frau Köhler, Frau List und Frau Schenkel wollten es genauer wissen und fuhren deshalb am 18.09.2012 nachmittags nach Hermsdorf in die Bäckerei Frenzel.

Schon auf dem Weg von der Haltestelle zur Bäckerei kam uns ein leckerer Brot- und Kuchenduft entgegen. Wir wurden von der Bäckerin Andrea begrüßt und bekamen alle weiße Bäckermützen. Und dann begann unser Rundgang. Ob Rührgerät, Schneebesen, Kuchenblech, Backofen, Kühl- und Gefrierschrank – alles war schon etwas größer als in Mutti's Küche. Wir erfuhren, was der Reihe nach geschieht, bis aus dem Mehl ein Brot wird. Dann durften wir selbst Bäcker sein. Wir wogen ab, schlugen Eier auf..., gaben alles in die Knetmaschine, teilten den Teig, formten. Kleine, runde Brötchen schob die Bäckerin in den Ofen, damit sie knusprig braun werden konnten. Während der Backzeit tobten wir uns auf dem nahegelegenen Spielplatz aus. Bäckerin Andrea brachte die Brötchen zu uns heraus. Hm, ein Duft! Doch wir widerstanden, denn wir wollten unsere Backkünste erst den Eltern zeigen. 16.30 Uhr waren wir wieder zu Hause. Schnell die Brötchen zeigen, den anderen Appetit machen und schwupps, in den Mund hinein. So ein Lecker-Schlecker-Backtag ist doch wunderbar!

H. Köhler/A. List

„Ein Nudelbild herzustellen...“

...klingt schwierig, aber auch interessant. Das dachten sich unsere Igel- und Schmetterlingskinder, als der Brief von der Agrargesellschaft Langenchursdorf eintraf und beschlossen: „Wir sind dabei.“ Nun galt es zu überlegen, welches landwirtschaftliche Motiv wir gestalten wollen, welche Nudeln könnten wir dazu verwenden, wo es doch so viele Sorten gibt. Als alle Materialien bereit standen, gingen wir ans Werk. Es wurde vorgezeichnet, die Nudeln sortiert und mit viel Geduld, Spaß und Akribie aufgeklebt und die fertigen Bilder zur Agrargesellschaft gebracht. Und nun warteten wir mit Spannung auf die Siegerehrung. Ja, es

hatten sich die Mühlen gelohnt. Unser „Kinderland“ belegte den 3. Platz. Wir waren mächtig stolz auf uns.

Die Igel- und Schmetterlingskinder



„Wasser marsch“

So hieß es am 12.10.2012 bei uns im „Kinderland“. Endlich war sie fertig, unsere langersehnte Matschstrecke. Nachdem alle bürokratischen Hürden für die Verwirklichung der Idee genommen waren, übernahmen einige Eltern und der Bauhof den praktischen Teil der Arbeiten. An Wochenenden und nach der Arbeit wurde gebaggert, gebuddelt, Rohre verlegt, die Strecke aufgebaut, Kies aufgefüllt...



Nun konnten wir sie endlich selbst ausprobieren. Naja, das Pumpen geht gar nicht so leicht, wie wir uns das vorstellten. Welchen Weg läuft das Wasser? Kann Wasser bergauf fließen? Wieviel Wasser läuft weg, wenn man einmal pumpt? All diese Dinge und mehr gilt es nun für uns am neuen Spielgerät zu erforschen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die an diesem tollen Spiele-Spaß für uns mitgewirkt haben: dem Elternrat des „Kinderlandes“, Familie Roßner/Speck, Familie Röber, Familie Schüttoff/Lorenz, Familie Belger, Frau Müller, Familie Riedel/Winkler und dem Bauhof St. Egidien.

Ein ganz besonderer Dank gilt noch einmal Herrn Müller-Friedel, der, obwohl sein Sohn schon ein Schulkind ist, mit Rat, Tat und Material das Projekt mit vollendet hat.

Die Kinder und Erzieherinnen des „Kinderlandes“

Im neuen Jahr gibt es sicher wieder etwas von uns zu berichten. Bis dahin wünschen wir allen Bürgern unserer Gemeinde eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2013 alles Gute.

Ihr „Kinderland“

25 Jahre Modellbahnclub St. Egidien

Am 31.10.2012 feierten wir, der MEC St. Egidien, unser 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass führten wir am 03. und 04.11.2012, nach dreijähriger Pause, wieder eine Modellbahnausstellung durch.

Wir konnten zwei Anlagen der Nenngröße TT, sowie eine Anlage in HO als Modulbauweise zeigen. Eine Spielanlage, bei der jedes Kind selbst Lokführer sein konnte, war der absolute Renner. Die Gemeinschaftsanlage mit dem Bahnhof St. Egidien als Mittelpunkt wurde von den Besuchern, genau wie unsere zweite Anlage, als sehr gelungen empfunden. Stolz sind wir Modellbahner auf ca. 450 Besucher. Auch konnten wir zwei neue Mitstreiter gewinnen. Wir danken allen Besuchern und Freunden für ihr Interesse.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren Sponsoren:

Dres. Steffi und Jürgen Löffler, Zahnärztin M. Albrecht, Tischlerei Kania, Universalputz GmbH, Zimmerei Wiederänders, Getränkehandel Dörr, Fußpflege Dietzel, Holzhandel Listner, Sandstrahltechnik Stefan, Hr. Landgraf, Hr. Götze Chemnitz, Gemeinde St. Egidien, Bahnsozialwerk, Fussbodengestaltung Schatz.



Axel Barth

Sportfreunde gesucht!

Die Abteilung Kegeln sucht ab sofort neue Kegelfreunde für den Freizeitsport. Seit dem 31.01.1972 gibt es die Abteilung Kegeln unter dem Namen „Blauer Montag“.

Trainingszeit: jeden Montag von 18 – 21 Uhr
in der Sachsenlandhalle in Glauchau

Anfragen an: Herrn E. Fiebig,
St. Egidien, Siedlerweg 10
Tel. 037204 86065

www.ssv-st-egidien.de
kegeln@ssv-st-egidien.de

Vielen Dank sagt der Vorstand der SSV St. Egidien.



Die Rassegeflügelzüchter berichten

Das Zuchtjahr 2012 war für uns Zuchtfreunde mehr oder weniger ein erfolgreiches Jahr.

Die Auflagen, wie Auslaufverbot und Ausstellungswesen sind durch die Behörden gelockert worden, da in unserer Gegend keine neuen Fälle der Geflügelpest aufgetreten sind, selbst bei Wildtieren nicht. Wenn jeder Bürger etwas Vorsicht walten lassen würde in Bezug auf die Beseitigung von Geflügelabfällen – insbesondere von Geflügelprodukten aus den Supermärkten – hätten wir nicht die Probleme mit der asiatischen Geflügelpest. Durch Impfungen, optimale Stall- und Auslaufhygiene halten wir Züchter unsere Tiere eigentlich in einem gesunden Zustand. Dieses Jahr erbrüteten wir mit Kunst- bzw. Naturbrut ca. 250 Jungtiere aus ungefähr vier Tierbeständen. Wie erfolgreich die Zucht sein wird, erfahren wir in den folgenden Monaten, in denen die Rassegeflügelausstellungen stattfinden.

Unsere Züchter kommen aus St. Egidien, Lobsdorf, Kuh-schnappel, Hermsdorf und Rüsdorf.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Frank Riedel |
| 2. Vorsitzender | Michael Kunz |
| Kassierer | Annette Junghans |

Der Rassegeflügelverein besteht schon seit 80 Jahren.

Der Altersdurchschnitt ist ziemlich hoch. Wir würden uns freuen, wenn jüngere Interessierte und natürlich Züchter uns einmal besuchen und evtl. dem Verein beitreten würden. Zur Zeit sind wir 20 Mitglieder, davon 2 Jugendliche.

Unsere Versammlungen führen wir jeweils jeden zweiten Freitag des Monats im **Gasthof Lobsdorf** bei sehr guter Bewirtung durch. Die nächsten Versammlungstermine: **14. Dezember 2012** und im neuen Jahr am **11. Januar und 15. Februar 2013** jeweils um **20 Uhr**.

Ich wünsche allseits ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Gerd Goldammer



*All unseren verehrten Geschäftspartnern
wünschen wir frohe Weihnachten, erholsame Feiertage,
Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.*

Universal-Putz-GmbH und Universal-Bau-GmbH · Lungwitzer Str. 82 · 09356 St. Egidien



Tel. 037204 79913
uni-putz@t-online.de
www.uni-putz.de



Tel. 037204 7990
universal-bau-gmbh@t-online.de
www.universal-bau-gmbh.de

Neues vom Klöppelverein

Wenn dienstags und mittwochs rhythmisches Klappern aus dem Eulenhäus zu hören ist, dann sind wieder die fleißigen Klöpplerinnen dabei schöne Blüten, Fensterbilder, Spitzen und vieles mehr herzustellen.

Wir, das sind 22 Frauen die in 2 Gruppen 14-tägig von 18.00 – 20.00 Uhr klöppeln. Betreut werden wir dienstags von Ruth Berthel und mittwochs von Käthe Hoffmann. Dienstags vor der Frauengruppe klöppelt unsere Kinder- und Jugendgruppe welche von Grit Voigt betreut wird.



Wer sich für unsere Arbeiten interessiert kann zum Pyramidenfest am 15.12.2012 unsere Klöppelausstellung im Tillingener Rathaus bewundern. Ein Teil wird wieder zum Verkauf angeboten. Im Stadtmuseum Lichtenstein gestalten wir von Ende November 2012 bis Februar 2013 eine weitere Ausstellung. Wir freuen uns über viele Besucher.

Wer bei uns mitmachen möchte, ob groß oder klein, ist herzlich willkommen und kann sich bei
 Ruth Berthel Tel. 037204/86892 oder bei
 Käthe Hoffmann Tel. 037204/89851
 melden.

Katrin Zenner

Tillingener Narren übernehmen das Rathaus



Der 11.11. ist vorbei – in Tilling herrscht die Narretei. Traditionell übergab der Bürgermeister Uwe Redlich am Sonntag, dem 11.11.2012 den Rathausschlüssel, sowie die Amtsgeschicke dem Prinzenpaar des Tillingener Faschings Clubs. Nicht nur der Elferrat und das Prinzenpaar waren bei der Übernahme des Rathauses dabei, sondern auch Vertreter der Prinzengarde, der Saalpolizei sowie der Sportgruppe.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Zuschauern und Besuchern bedanken, die trotz schlechten Wetters sich zum Rathaus aufmachten.

Das diesjährige Prinzenpaar, welches in der Saison 2012/2013 dieses Amt begleitet, sind Rebecca II. und Carsten II.

Der Elferrat freut sich mit dem Auftakt am 11.11. auf die kommende Saison unter dem Motto: „Vorhang auf, Manege frei – in Tilling herrscht die Narretei“ und lädt alle Faschingsfreunde zu folgenden Veranstaltungen in die Jahnturnhalle ein:

- Oldiefasching am 25.01.2013
- 1. Veranstaltung am 26.01.2013
- Kinderfasching am 27.01.2013
- 2. Veranstaltung am 02.02.2013

Die Karten für die Abendveranstaltungen können wieder bei Herrn Uwe Richter Tel. 01577 5192272 bestellt werden.

Der Elferrat verbleibt mit einem 3-fachen Tillingener Hunds-mess.



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

ambulanter Pflegedienst
 Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!



Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege (Fertigstellung 2013), 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Einläuten der Adventszeit zur 1. Kuhschnappler Mühlenweihnacht

In Kuhschnappel etabliert sich ein Kleinod für viele verschiedene Anlässe: Am 1. Advent wurde erstmals in der früheren Kunz-Mühle die Weihnachtszeit eingeläutet. Im stimmungsvoll dekorierten und – nicht zuletzt wegen des frisch gefallenen Schnees – besonders malerisch erscheinenden Hof der Mühle öffnete die Besitzerfamilie nach der tollen Resonanz des diesjährigen Mühlentags erneut ihre Türen für Groß und Klein. Unterstützt wurden sie dabei vom Heimatverein Kuhschnappel e. V., dessen Chor weihnachtliche Weisen darbot. Auch der Weihnachtsmann schaute schon mal auf einen Sprung vorbei und sorgte für so manch erwartungsvolles Gesicht bei den Kindern sowie Schmunzeln bei den Erwachsenen über die vorgetragenen Gedichte und Lieder. Bei Kaffee und Kuchen in der Mühle sowie Glühwein und Roster davor wurde so manches angeregte Gespräch geführt – zumal auch viele Gäste von außerhalb nach Kuhschnappel gekommen waren. Darunter waren auch einige ehemalige Kuhschnappler, die von diesem Novum erfahren hatten.

Neben der Mühlentechnik faszinierte die Besucher vor allem das tolle Ambiente in diesem stilvoll sanierten Fachwerkgebäude. Ganz



Foto: Simone Todtermuschke

Chor des Heimatvereins Kuhschnappel mit Weihnachtsmann

Hof der Mühle in Kuhschnappel

Foto: Andreas Barth

oben unterm Dach der Mühle konnten die kleinsten Gäste den spannenden Geschichten einer Vorleserin lauschen. Abgerundet wurde der Adventsnachmittag in der Mühle durch den Klöppelverein sowie den Schnitzverein aus St. Egidien, von denen traditionelle Handwerkskunst live vorgeführt wurde. Nach diesem vielversprechenden Start steht einer Neuauflage der Kuhschnappler Mühlenweihnacht in 2013 sicher nichts entgegen.

Der Heimatverein möchte auch im Namen von Familie Vogel allen Besucher danken und wünscht eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit.

Marcel Todtermuschke

BAUSTOFFHANDELS- GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.

BHG

IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

Alle Angebote gültig bis 31.12.2012 baustoffe@bhg-hot.de · www.bhg-hot.de

Futterhaus verschiedene Modelle

ab 9,99 / Stück

Futtersilo „Zaunkönig“ Metall
Ø17,5 x 26,0 cm

9,99 / Stück

Sonnenblumenkerne
1 kg gemischt 1,45 €
5 kg schwarz 4,85 €

ab 1,45 / Sack

Autoscheibenteiser 200 ml

2,99 / Dose

FISKARS

- Robuster Schneeräumer
- Hochwertiger Aluminiumstiel
- Blatt 54 cm aus Kunststoff
- mit auswechselbarer Alukante

24,95 / Stück

Pilotjacke
in verschiedenen Farben

26,90 / Stück

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

.. Ihr Team der BHG

BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0	BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59	BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04	BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07	Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr	BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215	Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
--	---	--	--	---	---	---

Allen unseren Patienten, Freunden, Bekannten und Ärzten wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr verbunden mit dem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

*Ihre Physiotherapie
Janet Ackermann*

Bahnhofstraße 11 · 09356 St. Egidien · Telefon/Fax 037204 86480

Seite 12

Gemeindespiegel St. Egidien

6/2012

Weihnachtliche Orgelmusik

In unserer St. Egidierer Kirche wird am **Samstag, dem 15.12.2012** von **14.00 – 18.00 Uhr** weihnachtliche Orgelmusik zu hören sein. Dazu wird herzlich eingeladen.



Licht im Osten – Ein Päckchen Liebe schenken

Die Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinder, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien gibt es schon seit 1998.

Am Martinstag konnten wir 137 Päckchen in unserer Kirche aufbauen.

Ich bin von Herzen dankbar, dass auch 2012 wieder so viele Weihnachtspäckchen in unseren Kirchgemeinden St. Egidien und Bernsdorf abgegeben wurden.

Allen „Päckchenpackern“ ein herzliches Dankeschön.

Kathrin Kraska




Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden, Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2013.

Ihre Ramona Kleinwächter und Sylvia Becker

 **Blütenzauber · Bahnhofstr. 5 · 09356 St. Egidien**
Telefon 03 72 04 - 94 11 98



K-BAU
PROJEKT GmbH

Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr.

Lungwitzer Str. 82 · 09356 St. Egidien · Telefon 037204 / 76620 · Fax / 76615
e-mail: k-bauprojekt@t-online.de



JAN MÜLLER
Dachdeckermeister · Klempnermeister

All unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden sowie für das neue Jahr Gesundheit und Erfolg.

 Schillerstraße 4
09356 St. Egidien
Tel. 037204 5151
Fax 037204 5152



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

 **ANDRÉ SCHATZ GmbH**
Fußbodengestaltung

Lungwitzer Straße 92 · 09356 St. Egidien
☎ (03 72 04) 27 11 Fax (03 72 04) 8 01 44
E-mail: info@schatz-fussboden.de

 **RASCHA Bau GmbH**
Fußboden- u. Estrichsysteme

Lungwitzer Straße 92 · 09356 St. Egidien
Tel. (03 72 04) 8 01 54 · Fax (03 72 04) 80 11 44
E-mail: ts@schatz-fussboden.de

Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



1. Spatenstich für Kindereinrichtung



„Stein und Mörtel bauen ein Haus, Geist und Liebe schmücken es aus.“

Mit dem 1. Spatenstich am 23.11.2012 wurde der Anfang für eine neue Kindereinrichtung in unserem Ort gemacht.

Das Fundament muss stimmen, das Gebäude muss fest im Boden verankert sein, damit es einen guten Stand hat. Eben genau so, wie eine Kita eine sichere Basis braucht.

In diesem Zusammenhang gilt ein Dank dem Bürgermeister mit seinem Gemeinderat für den unermühtlichen Einsatz in unserem Ort.

Kathrin Vahldiek

Am AUERSBERG AUTOHAUS

- Neu-, Jahres- & Gebrauchtwagen • Rundumservice
- Dekra & AU • Reparatur • Abschleppdienst

Vertragspartner für **Opel** und spezialisiert auf **weitere Marken**

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden, Gesundheit, Glück und Erfolg für das Neue Jahr.

Am Eichenwald 8 · 09356 St. Egidien · Tel.: 037204 58590

Wir wünschen unseren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden, Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Motor
Ihr Autohaus in Lichtenstein
www.motor-lichtenstein.de

Äußere Zwickauer Str. 16-20 · 09350 Lichtenstein · Tel.: 037204 / 5819-0

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen unserer werten Kundschaft, allen unseren Freunden und Bekannten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Bräutigam Autohaus
Vertragshändler

Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge · Service · Zubehör

August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Telefon: 03763 5521



„Die Hütte“

Ein kleines Stück Heimatgeschichte (27. Beitrag)



Das Jahr 1977 (Fortsetzung)

Im Frühjahr des Jahres weilte eine Studiendelegation des Betriebes unter der Leitung von Peter Geißler beim Forschungsinstitut Gipro-Nickel in Leningrad.

In seinem Bericht fasst er die Ergebnisse wie folgt zusammen: Von den Experten wurde allgemein eingeschätzt, dass „Die Entwicklung der Nickelproduktion bei uns nicht effektiv sei, keine gute technologische Arbeit zeigt. Dies betrifft vor allen Dingen solche Probleme wie:

- Überlegungen zum Einsatz von Feuerbeton in den Rennöfen
- Schnellanalysen bei der Ferronickel-Produktion und der besseren Probenahme.

Darüber hinaus wurde empfohlen:

- das Bohrnetz für den Erzabbau von bisher 50 x 50 m auf 12 x 12 m zu verdichten
- die Beprobung des Fördererzes intensiver durchzuführen“

Anmerkung: BPA IVC-7/ D415/615

Bergbau

Die Eingliederung des VEB Dolomitgruben Meerane/Crimmitschau wird zum 01.01.1977 voll wirksam.

Im Tagebau Callenberg Nord I wird das seltene Mineral „Krokoit“ gefunden. Das Ereignis wird vom Abteilungsleiter Bergbau, Friedrich-Ludwig Labich und der Geologin, Johanna Leonhardt so beschrieben.

„Donnerstag, der 3. März 1977 – ein Tag wie jeder andere. Es war trübe und regnerisch. Die Abraum- und Erzförderung war im Tagebau Callenberg Nord I planmäßig angelaufen. Plötzlich bemerkte der Baggerfahrer Esche einen härteren Widerstand. Er begab sich zu dieser Stelle und bemerkte rötliche Kratzspuren auf großen, runden Steinen. Er benachrichtigte sofort die Geologin, die die freigelegten Steine aufsamelt und durch das Labor analysieren ließ. Erst durch die Bestimmung außerbetrieblicher Institute

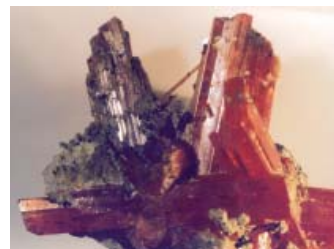
konnte das Mineral als Krokoit bestimmt werden. Es ist ein sehr seltenes Mineral mit wenig bekannten Fundstellen. Die Kunde verbreitete sich in Windeseile. Professoren, Doktoren und Studenten, Sammler und Spekulanten wollten an der Ausbeute teilhaben. Fanatiker schlugen ihre Zelte auf, um in Nacht- und Nebelaktionen an das verlockende Mineral heranzukommen. Sie hinterließen abgebrochene Spaten- und Hammerstiele, tiefe Schürflöcher und im Schlamm steckengebliebene Stiefel.

Krokoit auch Rotbleierz genannt (PbCrO₄) ist ein sehr seltenes Mineral. Sein Vorkommen beschränkt sich auf wenige Gebiete der Erde. Bisher war es nur aus der UdSSR, Brasilien und Australien (Tasmanien) bekannt. Im Tagebau Callenberg Nord I wurde Krokoit in Vergesellschaftung mit anderen, meist bleihaltigen, zum Teil auch seltenen Mineralien gefunden. Die Bildung des Krokoits ist an ganz besondere und komplizierte geologische Bedingungen geknüpft.

Chrom und Blei können nur unter diesen besonderen Bedingungen vorkommen. Krokoit ist intensiv rot bis orangerot gefärbt. In Hohlräumen bilden sich oft Kristalle, die entweder als lang gestreckte Nadeln oder als flächenreiche Tafeln ausgebildet sind. Wegen seiner geringen Verbreitung hat Krokoit keine wirtschaftliche Bedeutung. Er wird aber von Mineralogen, Geologen und Mineral-Sammlern wegen seiner Seltenheit und der schönen Farbe sehr geschätzt.“

Anmerkung: *Gekürzt aus einem Artikel in der Betriebszeitung „Unser Kombinat“ des BHK Nr. 18 vom 19.06.86*

Verfasser: *Johanna Leonhardt, Geologin und Friedrich-Ludwig Labich, Abteilungsleiter Bergbau und einem weiteren Schreiben der Geologin Johanna Leonhardt.*



Krokoitstüfchen
5 x 6 mm

Sammlung Leonhardt
No. 700/78

... Fortsetzung folgt

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein

GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de
Sie finden uns auch in 09356 St. Egidien, Lungwitzer Str. 28 A

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen.
Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat

Gesamtergebnis
MDK-Prüfung: 1,0
geprüfte Qualität ...

Pyramidenfest rund um's Rathaus

15.12.12

St. Egidien

14.00 - 19.00 Uhr

- Kleine unterhaltsame Programmteile von Kindergarten, Grundschule und Hort sowie Posaunen- und Jugendchor
- Klöppelvorführung
- Modelleisenbahnvorführung
- Schauschnitzen
- Kinderbasteln
- Kinderkarussell



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

16.00 Uhr erwarten wir die Weihnachtsmänner.

14.00 - 18.00 Uhr

offene Kirche

Adventsmusik im Kerzenschein

16.12.12

17.00 Uhr

Mitwirkende:

- Kurrende
- Kirchenchor
- Posaunenchor